

vermeiden. Bänder immer mit mehrfachen Stichen wie dem dreifachen Gradstich oder Zickzackstich innerhalb der Nahtzugabe fixieren, um ein Ausreißen zu vermeiden.

---

## NÄH-BEGRIFFE

Zum Nähen deiner Kissen brauchst du eigentlich nur den normalen Gradstich und den Zickzackstich deiner Nähmaschine.

Im Folgenden erläutere ich dir aber noch kurz die wichtigsten Begriffe, die dich in meinem Buch beim Nähen begleiten werden.

### Applizieren

Hier geht es um das Aufnähen bzw. Sticken von Motiven. Dies kannst du einfach mit dem Gradstich machen, das ergibt dann einen fransigen Look. Oder du verwendest den Zickzackstich. Hierbei empfehle ich für den Anfang den Zickzackstich nicht zu eng zu wählen. Und lege unbedingt Stickvlies unter dein Nähstück.

### Absteppen

Eine zuvor genähte Kante wird gut gebügelt und knapp neben der Naht nochmals auf der rechten Seite genäht. Ich empfehle, einen Abstand von 2-3 mm zur Kante zu halten und eine Stichtlänge von 3,5 mm zu benutzen.

### Verriegeln

Das Verriegeln bezeichnet das Sichern der Naht. Das ist ganz einfach: Nähe über deine eben gemachte Naht 2-3 Stiche zurück und dann wieder nach vorne.

### Versäubern

Den Rand deines Nähstücks kannst du auf drei Arten versäubern.



#### 1. Zickzackstich

Nähe mit diesem Stich einmal rund um ein Schnittteil herum — so wird die Kante versiegelt.

#### 2. Zackenschere

Wenn du dein Schnittteil mit dieser Stoffschere zuschneidest, franst es nicht so schnell aus.

#### 3. Overlock-Naht

Diese Technik verhindert am besten das Ausfransen der Kante bei unelastischen Stoffen. Elastische Stoffe müssen generell nicht versäubert werden.

## Nähmalen

Ähnlich wie beim Applizieren steppst du dein Wunschemotiv auf. Dies erfolgt am besten mit einem Stickfuß und abgesenktem Transporteur. Ebenso ist es sinnvoll, dein Nähstück vorher in einen Stickrahmen zu spannen. Das Nähmalen macht großen Spaß, braucht allerdings etwas Übung.

## Sticken

### Steppstich oder auch Rückstich



Fädle deinen Faden in die Nadel und mache am Ende einen Knoten hinein. Als Nächstes stichst du von unten durch den Stoff. Ziehe den Faden komplett durch. Jetzt stichst du ein kleines Stück weiter vorne wieder von oben nach unten und dann mit einem gleichmäßigem Abstand wieder nach oben.



Nun siehst du einen Stich auf deinem Stoff. Jetzt gilt es, die Lücke mit einem Rückstich zu schließen, daher der Name.



Das Ganze wiederholst du nun immer wieder.



Am Ende ist es wichtig, den Faden auf der Rückseite gut zu vernähen.

## Die Schnittmuster

Die Schnittmuster findest du unter [www.emf-verlag.de](http://www.emf-verlag.de) zum Download. Die Schnittmuster kannst du dir ganz einfach in Originalgröße ausdrucken und die einzelnen Bogen zusammenkleben. Nun kannst du den Schnitt entweder abpausen oder direkt in der richtigen Größe ausschneiden.

DOWNLOADLINK: [www.emf-verlag.de](http://www.emf-verlag.de).

Passwort: KYjSzuNLNMHYg

## Nahtzugabe (NZ)

Dies ist der Abstand zwischen Stoffkante und Naht. In der Regel beträgt sie 1 cm. Du kannst die Angabe immer der jeweiligen Anleitung entnehmen.

Damit dein Kissen eine tolle Form bekommt, ist es wichtig, die Nahtzugabe richtig einzuschneiden. Dabei musst du sehr vorsichtig sein, um die Naht nicht zu zerschneiden.



1. Außenliegende Ecken: Hier werden die Ecken der NZ schräg abgeschnitten.
2. Sehr spitze Ecken: Bei dieser Variante solltest du zusätzlich die NZ der zulaufenden Ecke noch etwas kürzer schneiden.
3. Innenliegende Ecken: Schneide schräg bis zur Naht ein oder einen kleinen Keil heraus.
4. Innenliegende Rundungen: In regelmäßigen Abständen bis kurz vor der Naht einschneiden.
5. Außenliegende Rundungen: Kleine Keile in regelmäßigen Abständen ausschneiden. Hier

kannst du alternativ auch eine Zackschere nutzen.

## Knips

Dies bezeichnet einen kleinen Einschnitt in den Stoff als Markierungshilfe. Achtung: Schneide nicht zu tief, maximal bis zur Hälfte deiner Nahtzugabe.

## Stoffbruch

Das ist die Kante des Stoffes, die nicht offen ist. Diese bildet sich, wenn der Stoff zusammengelegt wird. Die zugeschnittenen Teile sind somit spiegelverkehrt.

## In doppelter Stofflage

Hier ist der Name Programm. Lege deinen Stoff in zwei Schichten vor dich hin, damit erhältst du beim Zuschnitt 2 gegengleiche Teile.

## Fadenlauf

Er gibt die Richtung der Kettfäden eines Stoffes an. Dieser verläuft in der Regel entlang der Webkante. Bei den Kissen spielt der Fadenlauf keine große Rolle in Sachen Elastizität. Bei Motivstoffen sollte darauf aber unbedingt geachtet werden, damit am Ende nichts auf dem Kopf steht.

## Wendeöffnung schließen

Dies erfolgt mit dem Matratzenstich.

Der Stich ist quasi unsichtbar. Für das beste Ergebnis nimm am besten einen Faden in der gleichen Farbe wie dein Stoff.



Mache einen Knoten in BEIDE ENDEN des Fadens. Der Faden ist somit doppelt und stabiler. Nun stichst du dicht am Rand der Naht von innen nach außen ein.